



ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2008

gemäß §§ 284 bis 288 HGB

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008

I. Allgemeine Angaben

Die Gründungsversammlung konstituierte am 15. Dezember 2004 die ARGE SGB II Halle GmbH. Die Gesellschaft wurde am 16. März 2005 unter der HRB 215208 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der den Gesellschaftern nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) obliegenden Aufgaben (Integration und Leistungsgewährung).

Es ist Ziel der Gesellschaft, bürgernah und effizient erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit zu unterstützen, die individuelle Beschäftigungsfähigkeit nach den Prinzipien des Förderns und Forderns wiederherzustellen oder zu verbessern, durch Qualifizierungsmaßnahmen attraktiver auf dem ersten Arbeitsmarkt zu platzieren, den Lebensunterhalt der eHb und den mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen zu sichern sowie deren Eigeninitiative zu stärken.

Diese Ziele sollen hauptsächlich durch die Bereitstellung von persönlichen Ansprechpartnern erreicht werden, die den Kunden bei der Bewältigung der beruflichen und finanziellen Herausforderung zur Seite stehen. Durch Unterhaltung eines effektiven Fallmanagements soll es ermöglicht werden, Eingliederungsleistungen und Beschäftigungsgelegenheiten optimal auf die eHb anzupassen und Sozialleistungen zielgenau einzusetzen.



Zur Erreichung der Unternehmensziele arbeitet die Gesellschaft eng mit der Agentur für Arbeit Halle und der Stadt Halle/Saale sowie mit regional ansässigen Unternehmen, Bildungsträgern, Vereinen und sozialen Einrichtungen zusammen.

II. Ansatz- und Bewertungsvorschriften

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten erfolgt nach den Vorschriften der HGB für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Nachstehend wird, soweit dies für die Bewertung des Abschlusses wesentlich ist, eine Übersicht über die Wertansätze und die dabei ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte gegeben:

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) beträgt EUR 25.000,00. Es besteht aus drei Gesellschaftsanteilen, die von der Stadt Halle und von der Agentur für Arbeit Halle gehalten werden. Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt.

Die nach § 251 HGB angabepflichtigen Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten liegen nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen, bestehen nicht.



III. Erläuterungen und ergänzende Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen gliedert sich wie folgt auf:

Bauten auf fremden Grund und Boden:	31,8 T€
andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsaustattungen	<u>12,7 T€</u>
	<u>44,5 T€</u>

Umlaufvermögen

Die Forderungen bestehen gegen Kapitel 7005, Kapitel 0912, Kapitel 8807 und der Stadt Halle (Saale).

Der Gesamtbetrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt **160,8 T€**

Der Gesamtbetrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt **0,0 T€**

Unter Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wird ausschließlich ein Guthaben bei der Stadt- und Saalkreissparkasse ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

I. Gezeichnetes Kapital	25,0 T€
II. Jahresüberschuss	<u>0,0 T€</u>
	<u>25,0 T€</u>

Rückstellungen

Die Summe der sonstigen Rückstellungen beträgt **6,3 T€**
Sie setzt sich zusammen aus den Kosten der Jahresabschlussstellung und -prüfung 2008 (extern und intern), der Widerspruchsverfahren, Energiekosten und Kosten für Sicherheit 2008.

Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt **155,9 T€**

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt **0,0 T€**



IV. Erläuterungen und ergänzende Angaben zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs.2 HGB) gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Abrechnungen gegenüber den Kostenträgern aus den Kapiteln 7005, 0912 und 8807 des Bundeshaushaltes sowie den kommunalen Finanzierungsanteil. sie setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge Kapitel 7005 - Sachkosten	1.836,1 T€
Erträge Kapitel 0912	152,0 T€
Erträge Kapitel 7005 - Personalkosten	7.257,4 T€
Erträge Kapitel 8807 (Umzüge eHb)	119,3 T€
KFA	2.641,2 T€
Erträge Auflösung Sonderposten	8,9 T€
	<u>12.049,7 T€</u>

Personalkosten

Ausgewiesen werden die Personalkosten der Stadt Halle für Mitarbeiter, die der ARGE SGB II Halle GmbH zugewiesen wurden. Die Arbeitsverträge sind mit der Stadt Halle (Saale) bzw. mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Halle abgeschlossen.

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Geschäftsführerinnen der Gesellschaft sind Frau Sylvia Tempel, Wansleben und Frau Dr. Christine Radig, Halle. Sie sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Die Geschäftsführerinnen haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.



Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde am 07. April 2005 gebildet. Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Johannes Krause (Vorsitzender DGB-Region Sachsen-Anhalt/Süd). Weitere Mitglieder sind:

Edner, Sabine	Vors. der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Halle
Böhme, Ingeborg	Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Halle-Saalkreis
Nowotny, Andreas	Mitglied Stadtrat -CDU-
Haupt, Ute	Mitglied Stadtrat -PDS-
Ilse, Dorothea	Mitglied Stadtrat -Wir für Halle die Grünen Mitbürger-
Koehn, Gottfried	Mitglied Stadtrat -SPD-
Schröter, Reinhard	IHK, stellv. Hauptgeschäftsführer
Neumann, Wolfram	Beigeordneter der Stadt Halle (Saale)
Weber, Winfried (bis 21.07.2008)	Liga der Freien Wohlfahrtspflege S/A, GF Caritas Halle
Schubert, Helga (ab 22.07.2008)	Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit als Organmitglieder keine Bezüge aus den Mitteln der Gesellschaft.

Personalbestand (Jahresdurchschnitt)

Die ARGE SGB II Halle GmbH verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. Die zur Durchführung ihrer Geschäfte benötigten Arbeitnehmer sind zugewiesene oder überlassene Mitarbeiter der Gesellschafter.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im Kalenderjahr 2008 betrug 461, welche als zugewiesene oder überlassene Mitarbeiter für die ARGE SGB II Halle GmbH tätig waren. Die Berechnung erfolgte entsprechend § 267 Abs. 5 HGB.

Halle (Saale), den 31.05.2009

Sylvia Tempel
Geschäftsführerin

Dr. Christine Radig
Geschäftsführerin